

## Dialog zu Dritt schafft Vertrauen und Chancengleichheit

### Kommunikations- und Kulturmittler/-innen für Tageseinrichtungen für Kinder gesucht

**Verstehen und Verstanden werden schaffen Vertrauen und fördern die Zusammenarbeit zwischen Eltern/ Sorgeberechtigten und Fachkräften in Kitas und Familienzentren. Mit der zunehmenden bzw. bereits seit langer Zeit bestehenden kulturellen und sozialen Vielfalt der Kinder und Familien in unseren katholischen Kitas im Erzbistum Köln gewinnt die Kommunikations- und Kulturmittlung als Unterstützungsangebot auch in der Frühpädagogik immer mehr an Bedeutung.**

Für das Pilotprojekt „Kommunikations- und Kulturmittler/-innen (KuK)“ werden Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund gesucht, die in unseren katholischen Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren eine Brückenfunktion einnehmen, um eine wertschätzende und vielfaltssensible Begegnung und Verständigung zwischen den Gesprächsbeteiligten zu ermöglichen.

Die Brückenfunktion beinhaltet nicht nur eine rein sprachliche Dimension, sondern sie schließt darüber hinaus bestehende Verständigungslücken aufgrund ungleicher Bildungsstände, heterogener Wertesysteme und Denkmuster sowie unterschiedlicher soziokultureller Konventionen und Normen.

KuKs haben die Möglichkeit, durch Mehrsprachigkeit und Hintergrundwissen über die unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexte und Werte im Herkunftsland und Deutschland die Kommunikation optimal zu fördern. Darüber hinaus kennen sie das System Kita und verfügen über Kompetenzen, um Missverständnisse aufzulösen, Ängste abzubauen und die Grundlage für weitere Kommunikation zu schaffen. Sie sind somit „Übersetzende“ in Bezug auf Sprache und Kultur, keine Dolmetscher/-innen, sondern Brückenbauer/-innen.

Die Kita als Antragstellerin betrachtet den Einsatz bzw. die Zusammenarbeit mit den KuKs als Chance, dass sie innerhalb ihrer Einrichtung eine kultursensible Haltung sowie eine interkulturelle Öffnung auf institutioneller und fachlicher Ebene entwickeln und fördern. Somit leistet das KuK-Projekt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Betreuungs- und Beratungsqualität für Kitakinder und ihre Familien, unabhängig von ihren Sprachkenntnissen und (kulturellen/religiösen) Hintergründen.

Der Diözesan-Caritasverband des Erzbistum Köln e.V. (DiCV) greift in Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. dieses Anliegen auf und bietet einen Qualifikationskurs für die Ausbildung von Kommunikations- und Kulturmittler/-innen an, um eine lösungsorientierte, gelungene Kommunikation zwischen Kita Mitarbeitenden und Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zu unterstützen. Im Anschluss an die Ausbildung wird der DiCV bei der Einsatzvermittlung Unterstützung leisten. Die ausgebildeten KuKs werden nach der Qualifizierung in Kitas z.B. für Aufnahme-, Entwicklungs-, Konfliktgespräche sowie ggf. themenspezifische Elternabende vermittelt.

#### Profil der Teilnehmenden

- Migrations- bzw. Fluchthintergrund
- Deutsch Niveau B2 (diskussionsfähig)
- Mind. 3 Jahre in Deutschland (Kennen der „deutschen Kultur“, gesellschaftliche Teilhabe)
- Soziale wie grundlegende interkulturelle Kompetenzen
- Zeitliche Verfügbarkeit, gesicherter Aufenthaltsstatus

Kennen Sie jemanden, der als **Kommunikations- und Kulturmittlerin oder -mittler** geeignet wäre? Im angehängten Flyer sind alle wichtigen Informationen zum Bewerbungsverfahren (Bewerbungsfrist 31.01.2018) sowie zum Kursverlauf enthalten. Sie können auch gerne direkt mit uns Kontakt aufnehmen:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder

**Yvonne Sartor**

Georgstr. 7

50676 Köln

Tel. (0221) 20 10 349 oder per E-Mail: [yvonne.sartor@caritasnet.de](mailto:yvonne.sartor@caritasnet.de)